

**Das Ministerium für Umwelt,  
Naturschutz und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen**



besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**beim Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen in der Abteilung 7 „Anlagentechnik, Kreislaufwirtschaft“**

**unbefristet**

**die Stelle einer Dezernentin / eines Dezernenten (w/m/d)**

(ab Besoldungsgruppe A 13 LBesO A NRW bzw. Entgeltgruppe 13 TV-L).

Der Einsatz erfolgt im Fachbereich 74 „Umwelttechnik und Anlagensicherheit für Chemie und Mineralölraffination“ am Dienort Essen.

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) ist als Landesoberbehörde in den Bereichen Naturschutz, technischer Umweltschutz für Wasser, Boden und Luft sowie Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit tätig.

**Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören:**

- Begutachtung von Sicherheitsberichten nach Störfall-Verordnung in Genehmigungsverfahren nach BImSchG, schwerpunktmäßig im Bereich der chemischen Industrie und Mineralölraffination
- Beratung der Genehmigungs- und Überwachungsbehörden in Fragen der Anlagensicherheit und Störfall-Verordnung, insbesondere hinsichtlich Sicherheitsaspekten der verfahrenstechnischen Abläufe sowie der sicherheitsrelevanten IT-Komponenten
- Prüfung und Bewertung von externen Gutachten
- Erarbeitung aktueller Anforderungen zu:
  - IT-Sicherheit in der Anlagensicherheit
  - sicherheitsrelevanter Prozessleittechnik
  - Gefahren- und Risikoanalyse
  - Auswirkungsbetrachtungen
  - Verfahrenssicherheit großtechnischer chemischer Reaktionen
  - Brand- und Explosionsschutz
- Ermittlung, Bewertung und Fortentwicklung des Standes der Sicherheitstechnik (Gremientätigkeit)
- Koordinierung von Stellungnahmen im Rahmen von Zulassungsverfahren innerhalb des LANUV
- Erfassung, Bereitstellung und Pflege einer Wissensdatenbank mit Informationen zur Anlagensicherheit und sicherheitsrelevanten Ereignissen

### **Ihr fachliches Kompetenzprofil:**

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Studium (univ. Diplom, Master) an einer Universität bzw. wissenschaftlichen Hochschule im ingenieurwissenschaftlichen Bereich, z. B. in Chemieingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Umweltingenieurwesen, Maschinenbau, IT-Sicherheit, Automatisierungstechnik, angewandte Informatik oder vergleichbarer technischer Fachrichtungen. Entsprechendes gilt für einen akkreditierten Masterabschluss an einer Fachhochschule (bitte Akkreditierungsnachweis beifügen)

Die Ausschreibung richtet sich ausdrücklich auch an Bewerberinnen und Bewerber, die bis zum angestrebten Einstellungstermin die Laufbahnprüfung für den umwelttechnischen Dienst der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt, in der staatlichen Umweltverwaltung NRW erfolgreich abgelegt haben.

### **Von Vorteil sind:**

- Nachgewiesene Kenntnisse und möglichst Erfahrungen in der Anlagensicherheit
- Interesse an Informationstechnologie (IT), beispielsweise Erfahrungen/Kenntnisse in der Anwendung über Office-Anwendungen hinaus, erste Erfahrungen oder Anwendung einer Programmiersprache, Kenntnisse in Netzwerktechnologien, aktiver Beitrag bzw. Teilnahme in Fachforen, u. a.
- Kenntnisse und möglichst Erfahrung bei der Begutachtung von Sicherheitsberichten
- Erfahrung in oder in der Zusammenarbeit mit Immissionsschutz-/Umweltbehörden
- Nachgewiesene Kenntnisse oder einschlägige Berufserfahrung im Bereich IT-Sicherheit. Kenntnisse zur IT-Sicherheit im Bereich IT/OT qualifizieren Ihre Bewerbung besonders

### **Ihr persönliches Kompetenzprofil:**

- Bereitschaft zur Weiterbildung im Bereich IT-Sicherheit
- Ergebnisorientierte Arbeitsweise und Steuerungskompetenz
- Ausgeprägte Kommunikation- und Teamfähigkeit, sowie ein hohes Maß an sozialer Kompetenz
- Sicherheit beim Verfassen und Ausarbeiten von Texten und Gutachten ist erforderlich
- interdisziplinäre Aufgeschlossenheit, komplexe naturwissenschaftliche Aufgabenstellungen innovativ und zielführend zu bearbeiten
- Fähigkeit, komplexe Inhalte auch fachfremden Personen darzustellen
- Bereitschaft zu Dienstreisen (überwiegend eintägig innerhalb von NRW)

### **Das LANUV bietet Ihnen:**

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und Telearbeit
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein vergünstigtes Jobticket
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement
- ein attraktives Fortbildungsangebot

### **Auswahlverfahren:**

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen.

In das Auswahlverfahren werden Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen/Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung im Rahmen von Interview, Rollenspiel und Arbeitsprobe in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie professionell sie in künftigen Berufssituationen handeln.

### **Weitere Informationen:**

Die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung ist gegeben.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.



Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Einwanderungsgeschichte.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen (bei Bachelor/Masterabschluss Diploma Supplement und möglichst auch Transcript of Records; bei Beamtinnen/Beamten letzte dienstliche Beurteilung) senden Sie uns bitte bis zum **28.03.2023** (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder schriftlich.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an **bewerbung@munv.nrw.de**.

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail das Az. **136/22** an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsanschreibens in einer PDF-Datei. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben. Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesichertem Weg, erfolgt.

Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, - Referat I-2 Az. **136/22**, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.



Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Breuer (Tel.: 0211/4566 519), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen im LANUV Frau Dr. Elizabeth Heischkamp (elizabeth.heischkamp@lanuv.nrw.de; Tel.: 02361/305 3196) zur Verfügung.

Hinweis:

Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich und gemäß den geltenden Datenschutzvorschriften behandelt. Sie werden ausschließlich zur Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens verwendet. Es haben nur berechnigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugang zu Ihren Daten. Ihre personenbezogenen Daten werden bis zum vollständigen Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert. Danach werden Ihre Daten gelöscht. Rückfragen im Zusammenhang mit dem Datenschutz beantwortet Ihnen der Datenschutzbeauftragte des Ministeriums, Herr Grabowski (Tel.: 0211/4566-584; E-Mail: Datenschutz@munv.nrw.de).

